



Oderhähne verpassen Podestplatz

Kinderleichtathletik erlebt in Brandenburg Zuspruch wie noch nie

Brandenburg/Frankfurt. Als drittbeste Mannschaft haben die Oderhähne des SC Frankfurt den vierten Wettkampf im Kinderleichtathletik-Cup des Landesverbandes beendet. In der Gesamtauswertung der U 10 kamen sie auf Platz 4. Die Frankfurter Rennmäuse wurden Siebte bzw. Gesamtsechste.

In der Hindernis-Sprintstaffel waren die Mädchen und Jungen der Oderhähne (U 10) zum Abschluss der KiLa-Serie in Brandenburg an der Havel nicht zu schlagen. Unter den zehn Mannschaften die Schnellsten zeigten sie als Zweite in der Weitsprung-Staffel ebenfalls tolle Leistungen, verloren aber im sonst souverän laufenden Team-Biathlon (6.) und an der Schwachstelle im Stoßen (5.) an Boden. Als drittbeste Mannschaft des Tages gab es dafür eine Urkunde. Doch für einen Podestplatz in der Gesamtwertung reichte es nicht mehr, obwohl das schlechteste Ergebnis der vier Wettbewerbe gestrichen wurde. Es gewannen die Paulaner aus Hohen Neuendorf vor den Mellenseer Haien und Basdorf/Zühlsdorf I.

Nach Abschluss des KiLa-Cups des Leichtathletikverbandes Brandenburg (LVB) resümiert SC-Übungsleiterin Doreen Wojahn: „Der Verein war in allen Wettbewerben mit zwei, zweimal sogar mit drei Mannschaften vertreten. Die Oderhähne waren zweimal Tagesdritte. Was wir gelernt haben, ist, dass man von Anfang an diszipliniert in den Wettbewerb gehen muss.“ Das steht für sie nicht im Widerspruch zum Anliegen der Serie, die Kinder spielerisch und mit Spaß an die Leichtathletik heranzuführen. „Wir merken immer wieder, dass die Kinder Spaß haben, wenn sie gewinnen. Sie verstehen aber auch, wenn man es ihnen erklärt, warum sie zum Beispiel im Teambiathlon, wo man starke Läufer und Werfer braucht, nicht eingesetzt werden. Sie feuern dann die anderen an“, so Doreen Wojahn, die erstmals im Verein die Verantwortung für die KiLa trug und Lara Minkus, Kerstin Witte und René Bertel an ihrer Seite hatte.





Ein positives Resümee über die Serie zieht Clara Bechly, Jugendvertreterin des SC Frankfurt in der LVB-Jugend, die den Hut beim KiLa-Cup aufhat. „In der U 10 nahmen so viele Teams wie noch nie teil: in drei Wettbewerben waren es mindestens zehn. In die Endauswertung kamen acht Mannschaften aus sieben Vereinen. Erstmals haben sich mit Basdorf und Zühlsdorf auch zwei Vereine zusammengeschlossen, um überhaupt eine Mannschaft bilden zu können. Das ist eines der Anliegen der Kinderleichtathletik“, so die 21-Jährige. Die Kinderleichtathletik gibt es in Brandenburg seit 2012. „Wer einmal dabei ist, bleibt oft. Frankfurt, Mellensee und Beeskow waren bisher immer vertreten“, so Clara Bechly.



Sorgen bereite nur, dass in der U 8 nur ein Verein aus Ludwigsfelde dabei war. Woran es liegt, sei noch nicht bekannt. Auf alle Fälle soll es im nächsten Jahr wieder eine Serie sowie zwei Hallenwettkämpfe geben. Vereine, die einen Wettbewerb ausrichten wollen, können sich an die LVB-Jugend (Jugendsprecher@leichtathletikverband-brandenburg.de) wenden.



Text (3.7.2016): Kerstin Bechly, Fotos: LVB-Jugend



